

**BeFa 2015**

# 4. Nationale ADHS-Tagung

## für Betroffene und Fachpersonen ADHS – Beruf im Visier

Samstag, 29. August 2015

08.15 – 16.00 Uhr

Kongresszentrum GZI Nottwil LU

Eröffnungsreferat

«Wie tickt das Hirn in der Adoleszenz  
und bei jungen Erwachsenen?»

Sowie 11 Workshops/Kurzreferate



Schweizerische Fachgesellschaft ADHS  
Société suisse pour le TDAH  
Società svizzera per l'ADHD  
Swiss Society for ADHD

**elpos** ADHS-Organisation  
Dachverband Schweiz

## Programm

### 4. Nationale ADHS Tagung für Betroffene und Fachpersonen

DATUM	29. August 2015
ORT	Kongresszentrum GZI, Nottwil
08.15 – 09.15 h	Registrierung und Begrüssungskaffe
09.15 – 09.45 h	Begrüssung und musikalischer Auftakt
09.45 – 11.00 h	Referat: Dr. phil. Dominik Gyseler «Wie tickt das Hirn in der Adoleszenz und bei jungen Erwachsenen?»
11.00 – 11.30 h	Pause
11.30 – 12.30 h	Workshops/Kurzreferate Nr. 1-11
12.30 – 13.45 h	Mittagessen
13.45 – 14.45 h	Workshops/Kurzreferate Nr. 1-11
14.45 – 15.15 h	Pause
15.15 – 16.00 h	Kultureller Ausklang mit Camero

Alle Workshops werden zweimal durchgeführt.

## Eröffnungsreferat

«Wie tickt das Hirn in der Adoleszenz und bei jungen Erwachsenen?»



**Dr. phil. Dominik Gyseler** Dozent für Weiterbildungen an der HfH Zürich Arbeitsschwerpunkte: Neurowissenschaften, Heilpädagogik, Begabungs- und Begabtenförderung, Autismus, ADHS. Autor des Handbuchs «Begabung, Talent und ADHS» (Herausgeber M. Stamm)

Die Herausforderung bei einer ADHS ist klar: Das Stirnhirn entwickelt sich anders – es benötigt Unterstützung – und Bezugspersonen tun dies, indem sie Aufgaben übernehmen, die normalerweise vom Stirnhirn erledigt werden. Doch was bedeutet dies konkret für den Umgang mit Personen im Jugend- und Erwachsenenalter?

## Workshops/Referate

\* Diese Referate/Workshops richten sich an alle TeilnehmerInnen

\*\* Diese Referate/Workshops richten sich hauptsächlich an Fachpersonen

### 1 Kurzreferat

#### \* Lerntipps für Beruf & Schulalltag

**Fabian Grolimund**, Psychologe FSP,  
Akademie für Lerncoaching

Jugendlichen mit ADHS fällt es oft schwer, sich auf das Lernen und die Hausaufgaben einzulassen. Aufgaben, die ihnen langweilig oder sinnlos erscheinen oder grössere Arbeiten und Prüfungen, die über mehrere Wochen hinweg bearbeitet oder vorbereitet werden sollten, werden bis zum letzten Moment aufgeschoben.

Im Vortrag erhalten Fachleute, Eltern und betroffene Jugendliche konkrete Tipps.

### 2 Kurzreferat

#### \* Berufsberatung mit ADHS

**Dr. phil. Katja Iseli**, dipl. Berufs- und  
Laufbahnberaterin, Muttenz

Der Vortrag führt ins Thema Berufswahl und das Schweizer Bildungssystem ein. Weiter zeigt er auf, was bei der Berufswahl mit ADHS besonders zu beachten ist. Die Referentin geht darauf ein, was die öffentliche Berufsberatung (Beispiel BIZ Bottmingen) leisten kann und was nicht. Es bleibt genügend Raum für Fragen und Diskussionen.

### 3 Kurzreferat

#### \* ADHS im beruflichen Alltag: Erfolg – Misserfolg – Erfolg

**Dr. med. Heiner Lachenmeier**, Facharzt FMH für Psychiatrie & Psychotherapie,  
Praxis in Affoltern am Albis

**Erster Teil:** Besser verstehen, aufgrund welcher (nachvollziehbarer) Abläufe das Erleben im Beruf betroffen sein kann. Beispiele mit möglichen Lösungswegen.

**Zweiter Teil:** Zeit für Fragen und Diskussion – auch von Beispielen aus dem Publikum.





## 4 Kurzreferat

### \*Im Strudel der Gefühle – Psychotherapeutische Begleitung auf dem Weg in die Erwachsenenwelt

**Cecilia Stengård**, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP,  
Praxis juvenis, Münchenbuchsee

«Hast du schon eine Lehrstelle?» Eine brennende Frage. Aber: Mit einem Fuss in der Autonomie und mit dem anderen noch im Kinderzimmer, sind Jugendlichen noch mit völlig anderen Dingen beschäftigt. Das kann zu Verwirrungen und Konflikten führen, insbesondere wenn eine ADHS vorhanden ist. Wie können Fachpersonen und Angehörige die Heranwachsenden unterstützen, wenn die Schwierigkeiten über das «normale» Mass hinausgehen?

## 5 Workshop

### \*Nachteilsausgleich auf den verschiedenen Bildungstufen

**Martina Nydegger**, Sozialpädagogin HFS,  
elpos Beratungsstelle, Bremgarten

Menschen mit einer Funktionseinschränkung | Behinderung haben dank dem Behindertengleichstellungsgesetz einen rechtlichen Anspruch auf Nachteilsausgleich auf allen Stufen der Bildung: in der Grundschule, der Berufsbildung sowie im Hochschulstudium. Dadurch wird Gerechtigkeit im schulischen und beruflichen Weiterkommen angestrebt. Im Referat werden Möglichkeiten und Grenzen des Nachteilsausgleichs aufgezeigt. Die berücksichtigten Einschränkungen werden beschrieben, die Voraussetzungen und die Vorgehensweise bei der Beantragung des Nachteilsausgleiches erklärt.

## 6 Kurzreferat

### \*ADHS und Substanzkonsum: Wie gehe ich mit diesem Dilemma um?

**Dr. med. Lars Stark**, ärztlicher Leiter bei GAIN der ARUD Zürich  
(Arbeitsgemeinschaft für risikoarmen Umgang mit Drogen)

Fast ein Viertel der Personen mit ADHS leidet an einer Suchtstörung oder einem Problemkonsum. Im Referat werden Ursachen und mögliche Erklärungsansätze erläutert. Es gibt Antworten auf Fragen wie: Was bewirken Substanzen im Gehirn und wie steht es um die Kombination mit ADHS-Medikamenten? Wann führt ein Substanzkonsum zum Problem, wann liegt er im Rahmen des Ausprobierens? Was kann schiefgehen und was kann man tun?

## 7 Workshop mit Kurzreferat

### \*Beziehung, Präsenz

**Rosa Bischof**, Supervision Coaching, Sursee

Die Begleitung von Jugendlichen bringt Eltern, Therapeuten, Lehrer oder Lehrlingsverantwortliche in eine persönliche Auseinandersetzung mit dem eigenen Bewusstsein und einem verantwortungsvollen, beziehungsorientierten und wirksamen Handeln. Die Ansätze der «Neuen Autorität» nach Haim Omer zeigen Möglichkeiten auf, wie die Begleitung und Beziehung durch die Präsenz auf einer kooperativen Basis erfolgreich verlaufen kann. Alltags-Beispiele geben Einblick in die praktische Umsetzung.

## 8 Workshop mit Diskussion

### \*ADHS und Störung des Sozialverhaltens – Auswirkung auf die Berufsfindung

**Dr. med. Gunnar Neuschäfer**, Leitender Arzt  
Kinder- und Jugendforensik KJP Bern

ADHS und Störung des Sozialverhaltens treten oft in Kombination auf und verstärken sich gegenseitig. Häufig sind so ausgeprägt betroffene Jugendliche in Schulen und auf dem offenen Arbeitsmarkt schwierig führ- und integrierbar. Mit einem interdisziplinären Ansatz besteht die grösstmögliche Chance, dass eine Integration in die Berufswelt und Gesellschaft gelingen kann.

## 9 Kurzreferat

### \*Was ist gut? Und warum weniger «guterer» ist. Berufsplanung beginnt in der Primarschule!

**Shandip Banerjee**, Mediator und ADHS-Coach, Basel

Die Schule ist ein komplexes System mit verschiedenen Protagonisten. JedeR Beteiligte verfolgt eigene Interessen. Dabei geht das Wohlbefinden und das Bedürfnis des Kindes zuweilen verloren. Wird dies erkannt und von allen berücksichtigt, kann eine solide Basis für das Wohlergehen des Kindes geschaffen und gleichzeitig der Grundstein für den Berufseinstieg gesetzt werden.

## 10 Kurzreferat

### \*\*Neurobiologie des ADHS – was gibt es Neues?

**Dr. phil. Theda Heinks**, *Leiterin Neuropsychologie,  
Abteilung Neuropädiatrie, Entwicklung und Rehabilitation  
Med. Universitäts-Kinderklinik Inselspital Bern*

Zumindest die Fachwelt weiss, dass ADHS eine Störung ist, die eindeutig mit Auffälligkeiten im Gehirn der betroffenen Patienten korreliert. In den letzten Jahren wurde intensiv und mit neuesten Methoden zum Thema ADHS geforscht. Es soll ein Einblick gegeben werden in spannende Forschungsergebnisse und deren Implikationen für die Therapie von ADHS.

## 11 Kurzreferat

### \*Mission impossible? Berufsbildung mit ADHS

**David Förtsch**, *Leiter Berufsberatung IV-Stelle BL*

Jugendliche und junge Erwachsene mit ADHS/POS können die berufliche Grundbildung oft nicht im ersten Arbeitsmarkt machen, weil sie sich nicht in betriebliche und schulische Strukturen einfügen und den Leistungsanforderungen nicht entsprechen. In der Arbeitswelt ist ADHS häufig eine schwere Behinderung. Der Leiter der Berufsberatung der IV-Stelle BL verfügt über viel Erfahrung, hat Antworten auf Fragen und ist interessiert an Ihrer Meinung.



## Kultureller Ein- und Ausklang der Tagung mit Miguel Camero Human Beatbox Entertainer



### Ein Mann, ein Mund, eine Band

Erleben Sie die einmalige Mischung aus Comedy, Musik und Beatbox.

**Camero** entführt Sie in die faszinierende Welt des Beatboxing. Virtuos erzeugt er nur mit seinem Mund Geräusche, Rhythmen und Lieder. Von sich selbst sagt der Ton-Künstler: «Ich bin hyperaktiv und das Beatboxen ist mein Ventil, um Dampf abzulassen.»

Mehr über ihn, seine Arbeit und Projekte erfahren Sie auf seiner Homepage [www.camero.ch](http://www.camero.ch) oder via [mail@camero.ch](mailto:mail@camero.ch).



## Organisation

---

<b>DATUM</b>	Samstag, 29. August 2015
<b>ORT</b>	Kongresszentrum GZI, Nottwil
<b>ZEIT</b>	08.15 – 16.00 Uhr
<b>KOSTEN</b>	<b>Fr. 150.-</b> Mitglieder von elpos oder SFG ADHS <b>Fr. 190.-</b> Nichtmitglieder <b>Fr. 220.-</b> Paare mit Mitgliedschaft elpos oder SFG ADHS <b>Fr. 290.-</b> Paare ohne Mitgliedschaft <b>Fr. 60.-</b> für Jugendliche zwischen 16 - 25 Jahren <b>Fr. 60.-</b> Student/-innen (nur mit gültigem Ausweis) <b>Gratis</b> Jugendliche bis 16 Jahre

*Der Tagungseintritt beinhaltet Verpflegung inkl. Getränke*

## Anmeldung

---

**ONLINE bis 27. August 2015 unter [www.befa-adhs.ch](http://www.befa-adhs.ch) oder Tel. 079 421 59 51**  
(bitte Anruf-Beantworter benutzen)

**BEZAHLUNG** Die Anmeldung ist erst mit der Einzahlung definitiv. Abmeldungen bis 15 Tage vor dem Anlass werden mit einem Verwaltungsaufwand von Fr. 25.- belastet. Spätere Abmeldungen werden mit Fr. 100.- belastet.

## Veranstalter und Organisator

---

**elpos Schweiz**, [www.elpos.ch](http://www.elpos.ch), [info@elpos.ch](mailto:info@elpos.ch) & **SFG-ADHS**, [www.sfg-adhs.ch](http://www.sfg-adhs.ch), [info@sfg-adhs.ch](mailto:info@sfg-adhs.ch)  
**ADRESSE:** BeFa, Beckenburgstrasse 10, 8212 Neuhausen

## Regionale elpos Vereine

---

**elpos Aargau-Solothurn**  
[www.elpos-agso.ch](http://www.elpos-agso.ch), [sekretariat@elpos-agso.ch](mailto:sekretariat@elpos-agso.ch),  
Tel: 032 622 90 80

**elpos Bern, Deutschfreiburg, Oberwallis**  
[www.elposbern.ch](http://www.elposbern.ch), [bern@elpos.ch](mailto:bern@elpos.ch),  
Tel: 031 305 53 55

**elpos Nordwestschweiz**  
[www.elposnordwest.ch](http://www.elposnordwest.ch),  
[nordwestschweiz@elpos.ch](mailto:nordwestschweiz@elpos.ch), Tel: 061 302 20 66

**elpos Ostschweiz**  
[www.elpos-ostschweiz.ch](http://www.elpos-ostschweiz.ch), [ostschweiz@elpos.ch](mailto:ostschweiz@elpos.ch),  
Tel: 071 222 30 90

**elpos Zentralschweiz**  
[www.elpos-zentralschweiz.ch](http://www.elpos-zentralschweiz.ch),  
[zentralschweiz@elpos.ch](mailto:zentralschweiz@elpos.ch), Tel: 041 370 51 01

**elpos Zürich, Glarus, Schaffhausen**  
[www.elposzuerich.ch](http://www.elposzuerich.ch), [zuerich@elpos.ch](mailto:zuerich@elpos.ch),  
Tel: 044 311 85 20

**aspedah Romandie**  
[www.aspedah.ch](http://www.aspedah.ch), [aspedah@aspedah.ch](mailto:aspedah@aspedah.ch),  
Tel : 021 703 24 20